

Offizielles Organ der Turnvereine Inkwil

45. Jahrgang

Nr. 2

Juni 2016

Erscheint 3 mal jährlich

Turnverein Inkwil

Adresse: Turnverein Inkwil, Postfach 1, 3375 Inkwil
Präsident: Andreas Aeberhard, Mattenweg 7, 3374 Wangenried 032 631 05 80
Oberturner: Fabian Wyss, Brügglacherweg 2, 3375 Inkwil, 076 317 30 07
Redaktion: Andreas Ingold, Steinackerweg 4, 4537 Wiedlisbach 079 622 59 11
Stammlokal: Restaurant Bahnhof, 3375 Inkwil 062 961 13 05
Bankkonto: Raiffeisenbank Aeschi-Buchs, CH52 8092 8000 0016 7388 7
Satz und Druck: DT&B GmbH (Digital Text & Bild) Steinackerweg 4, 4537 Wiedlisbach 032 636 23 23

Zum Gedenken



Hansjürg «Joggi» Ingold

17. Oktober 1944 – 19. April 2016

Völlig überraschend und traurig mussten wir von unserem Ehrenmitglied, Turnkamerad, Männerriegenmitglied und guten Freund Hansjürg Ingold Abschied nehmen.

Viele Jahre war Joggi eine grosse Stütze unserer Kunstturnerriege. Er engagierte sich auch im Vorstand und war Mitglied des damals noch bestehenden Amtsturnverbandes Wangen. Joggi war stets für die Anliegen des Turnvereins offen und half bei allen Anlässen tatkräftig mit. Während 25 Jahren bekochte er mit seinem Team an den Skiweekends seine Turnkameraden im Waldhaus in Riffenmatt. Eines Jahres wurde er zum Küchenchef ernannt und mit Kochbluse und Orden ausgezeichnet. Für seine Kochkünste durfte er immer wieder anerkennendes Lob entgegen nehmen.

Joggi, wir danken Dir ganz herzlich für alles, was Du für den Turnverein Inkwil getan hast. Wir werden Dich stets in ehrender Erinnerung behalten.

Seiner Frau Liselotte, seinen Söhnen Michel und Patrick, den Schwiegertöchtern Ursula und Nicole sowie den Grosskindern Vera, Moreno, Jay und Malia sprechen wir unser herzliches Beileid aus.

Turnverein Inkwil

Träningslager

Ausoo, es isch wieder mau so wit gsi, s Träningslager isch vor der Tür gstange.

Am Samsti, 2. April heimer üs 7.45 Uhr ir Haue z Inkbu troffe.

När heimer zäme igwermt (Danke Karin für Zedle ;-)... Nachdäm si d Froue uf Wangeried gange u mir hei ds Inkbu mitem Grätturne gstartet.

Am Mittag simer i Frohsinn zur Claudia ga Zmittag ässe. Nach däm super Ässe heimer üs natürlich wieder üsem Training gwidmet.

Mit voue Ränze ischs am Nami wieder witer gange. Am Abe simer wieder zur Claudia ga ässe... isch auso super gsiii.....

Nachem Ässe isch e teu vom Verein blibe hocke u dr anger teu isch id Haue gange... id Bar!!!

Danke de Fisle für d Bar;-)

Am Sunti hetme gschwächt vom Samschdi nache, bis am 13.00 Uhr witer trainiert.

Danke no einisch ade Leiter und Leiterinne fürs Iplane vo de Üebige.

Claudia ou Dir danke mir hätzlech für das guete Ässe!!!!!!

Schiiweekend z Müre

Am Morge 06.15 heimernis z Inkbu vor dr Tuurnhaue troffe, dassmer de pünktlech hei chönne richtig Bärneroberland abfahre.

Ohni haut bis Parkplatz Stechelberg, z Luuterbrunne ischs Wätter de nüm so toll gsi, es het blitzt aber ohni Donner ☺

Nach teilwiis erfougrich überstandener Fahrt, geits ab mit Sack und Pack i die diverse Gondle richtig Müre ueche.

S Gepäck heimer chönne im Hotel Sportchalet deponiere.

De isches ouscho abgange richtig Piste, klar hetme de zersch ganz ueche müesse ufs Schilthorn, dört hets afangs mou Kaffi mit oder ou ohni und öpe es Sandwich gä. D Ussicht hetme natürlech ono gnosse bi däm herrleche Wätter.



Nach dere Sterchig isches de ändlech ufd Schii oder s Brätt gange, bi 75% Gfäu simer richtig Tau abe brätteret, herrlech.

Dr Apreschii het natürlech ou nid dörfe fähle, so heimer de ou am früechere No-mittag ire Hütte zueche gha, e teil vor Gruppe isch de nachere lengere Pause nomou uf Tuur. Dr anger Teil isch no blibe hocke u de diräckt zum abgmachte Träffpunkt im Dorf, dört heimer de umene Füürschale versammelt es Bier, zwöi, drü gno.

Nachem Zimmerbezug und em Nachtässe isches de no i Usgang gange, si nid aui am gliche Ort gsi drum hetme öppe no chönne Priise vergliche vo de einzelne Bare, so het haut d Stange mou 7.- kostet..... zimmlech übertribe für so gruusigs Bier...!

Am Sunnti isch dr eint Teil nomou ufd Schii u dieser heisech d Zyt z Mürrer vo Beiz zu Beiz umd Ohre gschlage.

Soo isch de nach de zwöie ou scho wider Ufbruchstimmig gsi für richtig hei, wome dr aabrochnig Nomittag no im Frohsinn het lo usklinge.

Fazit vom Wucheänd: Hautetenech adie vorgäbnige Gschwindigkeite Giele

Danke fürd Organisation, danke ou de Fahrer u de Teilnämende für die Hammer Zyt...
Wagner Dänu



Turnfahrt 2016 Heimiswil

Am 05.05.16 um 06.30 Uhr startete unsere diesjährige Turnfahrt bei blauem Himmel am Bahnhof Inkwil. Als der Bus, in den wir in Inkwil eingestiegen sind, in Herzogenbuchsee ankam waren wir schon ziemlich viele Leute. Von dort aus fuhren wir mit dem Zug nach Burgdorf. Als wir von Burgdorf Richtung Grafenschüren abmarschierten, zeigten sich auch schon die ersten Sonnenstrahlen. Nach einigen Anstiegen und einer stündigen, lustigen Wanderung kamen wir bei dem,

noch nicht ganz fertig vorbereiteten, Apéro an. Bei herrlicher Aussicht genossen wir ein Stück Speckzopf und ein Getränk, um uns zu stärken. Herzlichen Dank an die Organisation. Vom Apéroplatz, Hub Kaltacher, ging es weiter den Berg hinunter nach Heimiswil, das gleichzeitig auch unser Tagesziel war. Dort angekommen verliefen sich ein paar wenige schon in der Bar um sich abzukühlen. Um 11.00 Uhr fand die altbekannte Turnerpredigt statt, bei der sich unser Fahnenträger in Szene setzen durfte. Als alle Mägen gefüllt und jede Dürste gelöscht waren, begann ab 13.00 Uhr die individuelle Heimreise.

Neue Turner stellen sich vor



Name: Christoph Ramseier
Wohnort: Röthenbach
Alter: 16 Jahre
Beruf: Im ersten Lehrjahr als Motorradmechaniker bei Moto Lehmann AG in Riedtwil
Hobbys: Mofa racing, Unihockey, Skifahren.

Wie ich zum Verein kam

Ich war schon mit jungen Jahren im Turnverein dabei, dann wechselte ich ins Unihockey.

Da spielte ich acht Jahre lang bis es mir vor kurzer Zeit etwas verleidet ist. Ein Kollege sagte mir im Turnverein sei es viel lustiger, da ging ich mal ins Unihockey Training, das gefiel mir sehr, seit dem habe ich mich entschlossen wieder dem Turnverein beizutreten .



Name: Lars Lanz
Wohnort: Dorfstrasse 3, 3375 Inkwil
Geboren: 1. März 1999
Hobbys: Turnverein, Pontonier

Mein Name ist Lars Lanz, ich wohne seit meiner Geburt in Inkwil. Zurzeit bin ich noch im 2. Lehrjahr in Grasswil als Landwirt. In meiner Freizeit unternehme ich gerne etwas mit Kollegen. Mit dem Turnen bin ich schon früh in Kontakt gekommen. Nach dem Muki-, Kitu-, Jugi-, und Geräteturnen war es für mich selbstverständlich auch im TV aktiv dabei zu sein. Da ich auswärts arbeite und nur selten zu Hause schlafe, geniesse ich den Kontakt zum Dorf.

Redaktionsschluss Turner Post Nr. 3/2016

2. September 2016



Name: Lukas Fröhlicher
Wohnort: Subingen
Alter: 17
Beruf: 1. Lehrjahr Küchenangestellter EBA im Alters- und Pflegeheim dahlia Wiedlisbach
Hobbys: Kochen, Turnen, Geschichte

Ich bin Lukas Fröhlicher.

Bis 2008 lebte ich in Inkwil, danach in Subingen. Lange wusste ich nicht welche Sportart ich ausüben wollte. Ich probierte vieles aus wie zum Beispiel, Rudern, Tennis und Schwimmen. Aber keine hat mich überzeugt.

Nachdem mein Bruder Fabian in den Turnverein Inkwil ging und er immer erzählte wie lustig und cool sie es zusammen hatten, wollte auch ich es einmal probieren. Seither komme ich so oft es geht ins Turnen und ich muss sagen, dass es mir sehr viel Spass macht.



Name: Marco Staubitzer
Wohnort: Inkwil
Alter: 16
Beruf: Ich bin im 1. Lehrjahr als Produktionsmechaniker EFZ in der Firma Bystronic
Hobbys: Kunstturnen, Turnverein

Ich bin in Inkwil aufgewachsen und seit klein sehr begeistert am Sport.

Meine Grosseltern waren im Turnverein, wie mein Onkel auch.

Mein Vater war zu dieser Zeit noch ein sehr aktiver Turner und auch Jugileiter im TV Inkwil.

Schon früh durften wir mitgehen und zusehen wie mein Vater die Jugi leitete.

Später durften wir dann auch mal mitmachen und seit da an bin ich sehr begeistert am Turnverein Inkwil.

Dieses Jahr bin ich als Aktiv Mitglied aufgenommen worden.

Es macht mir sehr Spass im Verein mitmachen zu dürfen.

Herzlichen Dank TVI



Name: Patrick Staubitzer
Alter: 16
Wohnort: Inkwil
Beruf: Detailhandelsfachmann EFZ, im Bereich Sport
Betrieb: Ingold Sport+Mode in Herzogenbuchsee
Hobbys: Unihockey (UHC Racoons), TV Inkwil

Ich bin in Inkwil aufgewachsen und schon immer hatte ich Freude am Sport.

Es begann früh, mein Grossvater wie auch meine Grossmutter waren sehr gebunden an diesen Verein. Mein Vater sowie mein Götti sind immer noch sehr aktiv in

diesem Verein. Als kleiner «Stüngu» konnten wir mit dem Vater in die Geräteriege zuschauen, manchmal konnten wir sogar mitmachen. Irgendeinmal kam dann der Moment als wir immer gehen durften; mit sechs Jahren war das. So kam ich zu diesem Verein.

An der letzten Hauptversammlung wurde ich vom TV Inkwil aufgenommen. Ich danke dem Verein für alle Erlebnisse die ich bis jetzt erleben konnte, ich hoffe es werden noch viele mehr.



Name: Rouven Walliser
Wohnort: Walliswil bei Wangen
Geboren: 25.03.1998
Beruf: Ich bin im 2. Lehrjahr als Zimmermann EFZ bei der Firma Staub Holzbau GmbH in Bannwil
Hobbys: Turnen, Unihockey

Ich bin Rouven Walliser und wohne in Walliswil bei Wangen. Ich ging etwa mit 7 Jahren in die Jugendriege vom Geräteturnen und hatte schon dort eine gute Zeit. Deshalb war es selbstverständlich, dass ich danach in den Turnverein gehen will. Im 2016 wurde ich dann in den Turnverein aufgenommen. Es gefällt mir sehr gut, weil wenn man mit dem Turnverein unterwegs ist, wird es bestimmt immer lustig.



Name: Jan Uebersax
Wohnort: 3375 Inkwil
Geboren: 09.10.1999
Hobby: Turnen, Skifahren

Ich heisse Jan Uebersax und lebe seit meiner Geburt in Inkwil. Ich bin im 1. Lehrjahr als Landwirt in Aarwangen. In meiner Freizeit gehe ich viel mit meinen Kollegen in den Ausgang. Ich bin schon seit dem Mukiturnen dabei und es gefällt mir immer noch deswegen war es für mich klar aktiv in den Tv zu gehen. An der Hauptversammlung 2016 wurde ich definitiv aufgenommen.



Name: Jan Hunziker
Wohnort: Inkwil
Geboren: 13. 01.1999
Beruf: Ich mache eine Lehre als Logistiker bei IKEA, bin im 2. Lehrjahr
Hobbys: Unihockey, mit Freunden etwas unternehmen, SC Langenthal unterstützen.

Bereits als kleiner Junge besuchte ich das KITU. Später habe ich alle Stufen der JUGI durchlaufen!

Seit Beginn meiner Ausbildung besuche ich nun regelmässig das Unihockey-

Training und bestreite mit meinen Kollegen den Staub-Sport-Cup!
Es ist sehr lustig und kollegial, dass gefällt mir.



Name: Florian Uebersax
Wohnort: Inkwil
Geboren: 01. Mai 1998
Hobbys: Turnen, Pontonier, Unihockey

Mein Name ist Florian Uebersax und ich wohne schon seit ich denken kann in Inkwil. Momentan bin im 2. Lehrjahr als Polymechaniker bei der Fischer AG in Herzogenbuchsee. In meiner Freizeit treibe ich die meiste Zeit Sport, sei dies nun im TV oder im PSV. Seit dem Mukiturnen war ich immer dabei, vom Kitu bis in die Jugi und nun seit der Hauptversammlung 2016 aktiv im TV. Es freut mich immer noch dabei sein zu dürfen und freue mich auf weitere schöne Jahre mit dem TV Inkwil.



Name: Justin Mathys
Wohnort: Röthenbach
Alter: 17
Beruf: Ich bin im 2. Lehrjahr als Motorradmechaniker EFZ bei SL-Motorbike in Attiswil.
Hobbys: Der Turnverein, Unihockey, Motorräder

Hallo ich heisse Justin Mathys und spielte acht Jahre Unihockey bei UHC Racoons in Herzogenbuchsee. Letztes Jahr entschied ich mich zu dem TV-Inkwil zu wechseln. Dieses Jahr wurde ich offiziell aufgenommen in den Turnverein. Warum ich zu dem Turnverein wechselte, ist wegen den guten Kameraden und dem guten Zusammenhalt. Im Turnverein geht es immer lustig zu und her und man lernt immer neue Leute kennen.

Männerriege

50 Jahre, 100 Jahre, 150 Jahre ...; man feiert Jubiläen überall. Grosse Festivitäten verschiedenster Arten werden in Städten, Gemeinden, Dörfern und natürlich nicht zuletzt auch in Vereinen abgehalten und zelebriert. Es soll, darf und muss so sein, der Rückblick auf lang vergangene Zeiten, gepaart mit dem aktuellen Zeitgeschehen und dem Ausblick auf anstehende und zukünftige Aktivitäten.

Ein Jubiläum besonderer Art, fast vergessen aber dennoch erwähnenswert, scheint uns das mittlerweile 25 Jahre lange Wirken in unserer Mehrzweckhalle in Inkwil. Am Chlausentag des Jahres 1991 (just im Jahre des 700-jährigen Bestehens der Eidgenossenschaft) fand die Schlüsselübergabe an die Dorfver-

**Berichte für die Turner Post direkt an:
andreas.ingold@ggs.ch**

eine der hiesigen Gemeinde statt. Nach dem erfolgten Jahreswechsel bezog die ganze Turnfamilie ihr neues turnerisches Zuhause oberhalb unserem schönen Dorf.

Die oftmals erwähnte gute alte Zeit, in unserem Fall verlassen der «alten» ehrwürdigen und geschichtsträchtigen Turnhalle beim Egelsee, wurde durch den Neustart zu guter neuer Zeit in der neuen turnerisch, kulturellen Wirkungsstätte «ersetzt».

Neue Möglichkeiten, aber auch grosse Herausforderungen wurden mit dem Neustart in der besagten neuen Heimat aufgetan. Das neue Umfeld bescherte uns eine allseits angenehm komfortable Infrastruktur, andererseits sind die Aufwände bei kulturellen Anlässen um ein Vielfaches gestiegen. Jedenfalls sind wir der Meinung, dass die Inkbu-Dorfvereine diese Aufgabe mit Bravour, vor allem dank Wille, Engagement und viel Herzblut absolut toll gemeistert haben.

Erwähnenswert und auch als wichtig zu erachten sind die unzähligen zwischenmenschlichen Beziehungen, die während den vielen Anlässen gepflegt wurden und werden. Das dadurch aktivierte Dorfleben und die daraus resultierenden überregionalen positiven Begegnungen können nicht genug geschätzt werden. Man trifft sich und lässt den Alltag mal Alltag sein.

Bis heute schätzen wir uns glücklich und sind dankbar, dass wir Inkbu-Dorfvereine eine solche, auch mit Weitblick erbaute Halle benutzen und geniessen dürfen. Gleichzeitig besteht unsere Hoffnung natürlich darin, dass wir noch viele Jahre, ob jung oder «ä chli» älter gemeinsam und kameradschaftlich top unser Vereins-Zuhause geniessen können!

Das Turnjahr 2016 ist bereits seit einiger Zeit angelaufen und allseits bereitet man sich im besagten Umfeld auf anstehende Aufgaben vor. Auch wir von der Männerriege lassen die eine oder andere Schweissperle auf den Hallenboden kullern, um unsere Muskeln ein wenig in Form zu halten. An dieser Stelle wünschen wir allseits viel Erfolg an den bevorstehenden turnerischen Anlässen und weiterhin erfrischendes Wirken in «unserer» MZH Inkbu.

In den Morgenstunden des 19. April ist unser Männerriegen-Kamerad und Ehrenmitglied Ingold Hansjürg ganz unerwartet aus dem Leben geschieden. Wir verlieren einen lieben und ehrlichen Turnkameraden. Unvergessen bleibt sein überaus aktives Wirken als Sektionsturner, wie auch das langjährige Arbeiten mit der Geräteturnjugend. Ein weiteres Markenzeichen war sein Amt als Turnverein-Chefkoch. Unzählige Ski-Weekends gehen dank seinem kulinarischen Können in die Geschichte ein. Joggi wird in unseren Herzen weiterleben und wir werden ihn in ehrender Erinnerung behalten.

Zugleich sprechen wir Ingold Gerhard, Ingold Max und ihren Familien unser herzliches Beileid zum Verlust ihrer geliebten Mutter aus. Möge Frau Lydia Ingold ihre wohlverdiente Ruhe finden.

Wir wünschen der ganzen Leserschaft einen wunderbaren Sommer und möglichst viele schöne und angenehme Erlebnisse in trautem Kreise.

Ueli und Wolfi

Wine & Dine, 21.05.2016

Do hocki jetz auso, vorem PC, und überlege mir, wie ig dä Alass vo letscht Wucheänd, s'Wine & Dine vom Turnverein Inkwil, söu i Wort fasse. Ig bi irgendwie gäng nochli verzouberet, und hin und wäg vom dem Obe... Mues säge, das isch e Event, woni so schnäu nid wirde vergässe...

Ein Wine & Dine, organisiert von einem Turnverein, und erst noch in einer Mehrzweckhalle? Geht das überhaupt? Dies ist sicher eine Frage, die sich ein paar Turner, aber auch Gäste gestellt haben. Ich denke, ich kann diese Frage mit gutem Gewissen mit einem Ja beantworten.

Aber starten wir von Vorne...



Es war Freitagabend, aufstellen und einrichten stand auf dem Programm. Viel Material musste in unsere Mehrzweckhalle transportiert und dort gleich weiter verarbeitet werden. Ich weiss nicht, wie viele Weinflaschen sich am Schluss in Holzharassen stapelten, aber es waren nicht wenige... Ein paar Turner kennen wohl seit Freitag auch die Abmessungen unserer Turnhalle auswendig, denn die Tische & Stühle richteten wir auf den Zentimeter genau aus. Natürlich durften auch Besteck, Gläser, Menu Karten und Stühle nicht fehlen, allesamt identisch platziert. Eine spezielle und nachhaltige Deko befand sich an der Decke. Ein paar innovative Helfer kreierten zwei Platten mit den vier „F“, die mit LED's ausgestattet waren und so auch bei gedämmtem Licht blau leuchteten. Diese vier „F“ bedeuten übrigens «Frisch, fromm, fröhlich, frei». Vielleicht habt ihr diese auch schon mal bei unserer alten Turnhalle gesehen...

Und weiter ging es am Samstag. Schon vor dem Mittag entdeckte ich ein paar Helfer in der Küche, die eifrig erste Vorkehrungen für unser 6-Gang Menu trafen. Ungewohnt und auch amüsant war dann der Anblick, als alle Helfer anwesend waren. So standen doch die meisten davon mit einem weissen Hemd, schwarzer Krawatte und schwarzer Hose da. Guet het's usgseh Giele!

Nach ein paar Instruktionen vom Chef de Service zum Ablauf vom Abend, bereiteten wir das Apéro vor. Schon kurz darauf durfte unser Presi mit einer kleinen Ansprache 150 hungrige und neugierige Gäste in Empfang nehmen.

Gerne möchte ich Euch an dieser Stelle unser Menu zeigen:

Chrüttersuppe usem Wöschhafe

A bunte Blattsalat mit Spargle rund ume See

Wäutu's Bletterteigchüssi mit Thöriger Foräue

Oberaargauer Chaubsragout nach Turnverein Art mit Stock u Gmües

Dessertsinfonie usem Grättrum

Bühni Chäsbuffet us Bleiebach u Wange

Tönt doch fein, nid? ☺



D'Chrüttersuppe usem Wöschhafe servierten wir bei schönstem Wetter noch draussen, und zwar in Kafi-Lutz Gläser. Sicher eine originelle aber auch vorbeugende Variante von unserem OK, sodass nicht zu viele ungewollte Daumen/Finger in der Suppe waren.. ;-)

Schon stand der nächste Gang an, dieser nun in der Halle. Im Gerätetraum stand das Serviceteam bereit zum Servieren.

Jeder schnappte sich ein perfekt vorbereiteter Teller, und wartete das «GO» von Flöru ab. Und

dann marschierten wir los, in Reih und Glied zu unseren Gästen und stellten, nachdem wir das OK von Res erhielten, unsere Teller gleichzeitig ab. Ha kört, es heig no guet usgseh... ;-)

Bin jedes Mal wieder erschrocken, als von den Tischen applaudiert wurde.

Und so ging's weiter, Gang um Gang richtete unser Küchen-Team perfekt an, das Service-Team lieferte aus und räumte anschliessend auch wieder ab, dazwischen immer wieder Applaus von unseren Gästen ☺.



COIFFEUR *f* REESTYLE

GABI INGOLD

STEINGASSE 17
4934 MADISWIL
062 530 03 03

Käserei Bleienbach

Emmentaler Switzerland AOC • Fonduemischungen
Käseplatten • Milchprodukte aus eigener Herstellung

kaesespycher.ch

Familie Spycher
Kirchgasse 14
3368 Bleienbach
Tel. 062 922 76 70

www.kaesespycher.ch
info@kaesespycher.ch

2017



Mit grossem Fachwissen stellte Dani Ingold vom Wyhus Belp die jeweiligen Weine vor und führte unsere Gäste souverän durch den Abend – Danke viu mau Dani!!

Eine Vorstellung vom Service- und Küchen-Team nahmen wir gegen Schluss des Anlasses auch noch vor. Für die «Standing Ovation» möchte ich Euch, liebe Gäste, ganz herzlich danken!!!!

Der letzte Gang durften unsere Gäste auf der Bühne auswählen, wo gleichzeitig eine kleine Bar ihren Betrieb aufnahm. Gemütlich liessen unsere Besucher den Abend ausklingen, manche von ihnen etwas länger als andere.



Und heute gehört das Wine & Dine schon wieder der Vergangenheit an. Über all die positiven Rückmeldungen haben wir uns sehr sehr gefreut, es het gfägt!!

Zum Schluss möchte ich ein grosses Dankeschön und Kompliment an unserem Wine & Dine OK aussprechen.

In vielen Stunden harter Arbeit und Diskussionen erarbeiteten sie einen Anlass, der so von unserem Verein noch nie organisiert wurde.

Natürlich haben zum guten Gelingen von diesem Anlass noch ganz viele weitere fleissige Helfer im Hintergrund mitgewirkt, sei es an diesem Abend selbst, oder auch schon lange und regelmässig im Vorfeld. Euch allen danken wir ganz ganz herzlich für eure Mithilfe und Unterstützung!



Mir het dä Alass e riilliise Spass gmacht. Merci Euch, liebi Gäst, dass dir sit derbi gsi!

fipu Ingold

PS: Unter www.tvinkwil.ch, unter Galerie, findet ihr übrigens ein paar Fotos von diesem aussergewöhnlichen Anlass – schaut rein, es lohnt sich!

Gratulationen



20 Jahre	Tamara Wüthrich	13. 01. 1996
	Shana Ingold	09. 03. 1996
	Laura Filardi	09. 04. 1996
40 Jahre	Monika Baumgartner	05. 04. 1976
	Martina Ingold	21. 04. 1976
	Simon Ingold	08. 01. 1976
50 Jahre	Maja Gygax	04. 05. 1966
60 Jahre	Sägesser Alfred	31. 01. 1956
	Spahr Martin	12. 04. 1956

TV-Splitter

- Wenn hürotisch du? Gar nid, ha ke Gäud für d'Scheidig
- Bruchte Chäs am Raclette Obe: Aue plus Eine
- D'J. A. eismau im Bahnhöfli: Werner, näh mir no es Schnapps?
- Churz vor dr Fasnacht im Gymnastik-Training: Fadi, wenn gö mir z'Bode?

- Näht gnuég «Bargäud» & «Bar-Gäud» mit
- Dr «Jojo» Effekt am Skiweekend: «Het's di ou blitzt?» – «Jo», «Jo», «Jo»
- «Am 17. die nächschi Sitzig, ok?» - «Jä bisch du denn nid i de Fliterwuche?»
- Du hesch dr Dechu no druffel!
- (Schlimm)bütu-Entzündig am Oberschänku gäu R.S.
- Stichwort: Trainingslager & Frölein, gäu Bäri
- Wäbi im Trainingslager: «die linki Hang!» Turner: «Weli, die?» Wäbi: «Nei die Angeri!»
- Dr S. L. us I. het eismau dr Bello hei gstöut, wo dä z'Röthebach ufe Bus für nach Inkbu gwartet het. «Dass du mi no kennsch» isch wärend dere Fahrt mehrmaus gseit worde. Klar kenni di no, het dr S.L. de dänkt, komischi Frog. Nachdem är de dr Bello heigstöut het ka, und är ou richtig Hei gfhare isch, heder de dr Bello gseh richtig Bushautstöu zrüg loufe... so viu zum Thema «dass du mi no kennsch»...
- Dr T. I. us W. het ar Bärturnfahrt im Vorarlberg müese merke, daser nid mit Franke cha zahle
- Wenn siter is Bett? Jo öbe Nachtigall ab Buechfink
- «Jar Jar Binks» oder «La La».. so schnäu überchunsch e neue Übername..
- Dr D. St. am UHA bim z'Morge: «Hei die do ou Aromat oder wie choche die??»
- Äxtra für di!
- «Wie wit heiter parkiert?» - «Aues!!» Gäu Nico..
- Ch. H. aus I. hat noch nie am Freitagabend, am Morgen um 06:00 Uhr, so viele Leute in der Bar gesehen...

Damenturnverein Inkwil

Präsidentin:	Martina Ingold, Ahornweg 4, 3375 Inkwil	079 326 74 03
Vize-Präsidentin	Bärtschi Christa, Weihergasse 6, 3380 Wangen a/A	078 751 06 45
Kassierin:	Uebersax Karin, Dorfstrasse 19, 3375 Inkwil	076 469 33 90
Sekretärin:	Ingold Eva, Subingenstrasse 22, 3375 Inkwil	079 243 31 32
Materialverwalterin:	Monika Baumgartner, Hasenmatt 2, 3375 Inkwil	079 533 53 58
Beisitzerin:	Fabienne Schneider, Amselweg 11, 4552 Derendingen	078 636 02 33
Hauptleiterin:	Karin Uebersax, Dorfstrasse 19, 3375 Inkwil	076 469 33 90
Wettkampfleiterin:	Karin Siegenthaler, Krautgasse 19, 3365 Grasswil	079 549 32 31
MR-Hauptleiterin:	Shana Ingold, Aegelseestrasse 6, 3375 Inkwil	079 938 51 47
Konto:	UBS Bern, 235-597102.40F	

Die Zeit vergeht rasend schnell!

Unsere Präsidentin bekommt dies sehr zu spüren, ist sie doch Mitten im Abschluss ihrer Ausbildung, organisiert sie mit uns den Spaghettiplausch und all die Geschäfte, welche nebenbei in einem Verein anstehen. Dazu immer diese Berichte! Darum haben wir uns geeinigt, dass diesmal ein anderes Vorstandsmitglied die Einleitung in den Abschnitt des Damenturnvereins macht.

Dieses Jahr kam noch ein ausserordentlicher Punkt auf die Liste der Pendenzen, denn im Vorstand haben wir uns schon länger Gedanken darüber gemacht neue

Vereinstrainer zu beschaffen. Ist doch der «aktuelle» nun auch schon etwas in die Jahre gekommen.

So hat Monika sich mit einer ersten Sichtung einen Überblick über die Angebote beschafft und an einem schönen Sommermorgen im letzten Jahr war es so weit und wir hatten unsere Kempavertreter in der Turnhalle. Der Boden war übersät mit T-shirts, Jäckchen, Hosen etc. Die Auswahl (verschiedene Materialien und Designs, ältere und neuere Modelle) war gewaltig. Dank der Beratung konnten wir eine engere Auswahl treffen und diese anschliessend im Vorstand besprechen. Die Meinung bezüglich der Farben und Hosen gingen doch mehr auseinander als erwartet. Wir konnten einen Bestelltalon gestalten, der für individuelle Wünsche raum liess. Einfach die Grundausstattung (Jacke und T-shirt) sollte bei allen gleich sein. Wer noch zusätzliche Kleider oder eine Sporttasche wollte, war frei dies zu bestellen. Die kreativen Köpfe des Vereins haben uns ein neues Logo gestaltet, welches als Stickerei auf die Kleidung kommt. Und fertig ist der neue Vereinstrainer!

Schon ist ein Drittel des neuen Jahres vorbei! Wahnsinnig wie die Zeit rast. Und weil es dieses Jahr irgendwie schneller geht, als andere Jahre ist für einmal auch der Spaghettiplausch schon Geschichte wenn die erste Turnerpost des Jahres erscheint.

Pünktlich auf diesen Anlass hin, wurde übrigens der neue Trainer geliefert und wir konnten unsere Shirts das erste Mal testen und voller Stolz (jetzt wo wir wissen, wie aufwändig die Beschaffung ist!) dem Publikum präsentieren.

Dieser Anlass war in diesem Jahr wiedereinmal etwas Besonderes. Was Sie haben dies nicht mitbekommen? Dann ist uns ja alles perfekt gelungen und ich kann zur Feuertaufe nur gratulieren!

Haben doch in einigen Ressorts die Verantwortlichen gewechselt und die Anspannung war dementsprechend höher als in anderen Jahren. Ich kann mich noch gut an meinen ersten Spaghettiplausch als Sekretärin erinnern: „Läck, war ich nervös!“.

An dieser Stelle geht mein Dank an all unsere Vorgänger, die uns mit ihrer Erfahrung hilfreich zur Seite standen. Ohne Euch wäre es nicht so gut gekommen!

Das Wetter war dieses Jahr perfekt für den Anlass: Regen und kalt. Wenn es nämlich einer der ersten schönen Frühlingsabende trifft, dann geraten die Leute eher in Versuchung den Garten her zu richten oder ein erstes Mal daheim zu grillieren. Hingegen bei schlechtem Wetter hat der Durchschnitts-Inkwiler Lust auf ein, zwei Teller Spaghetti mit verschiedenen Saucen (haben Sie schon mal die «salsa al funghi» probiert? Die ist mein persönlicher Favorit) und als Nachtsch ein Stück Torte. Bei einem gemeinsamen Bierchen in der Bar lässt man dann den Abend ausklingen oder die Nacht zum Tag werden, je nach Alter oder Gesellschaft.

Mir auf jeden Fall wird der diesjährige Spaghettiabend als gelungener, geselliger Anlass in Erinnerung bleiben und ich freue mich schon auf meine nächste Portion Spaghetti al funghi!

Spaghettiplausch

Gruess us der Chuchi

I jedere ghobnere Beiz gits e «Gruess us der Chuchi», oder?

Dä chunnt vorem Menu, wo bsteut wird, dass der Choch gnue Zyt hett, die feine Menu z'choche...

Aber zersch mou muess aues ikouft und gschleppet si, gäu Monika...

Ou mir si scho lang vorem Menu awäsend. Bepackt mit em eigeete Schnitzer, eme Brättli, em Zibelehacker, er Salatschleudere usw.

Am Nüni geit s'grosse Schnipperle los. Louch, Rüebli, Sellerie, Knobli, Zibele, Chrütli und Peperoncini warte druf, verschnäpperet z'wärde. Und zwar zu glich-mässige Würfeli!

Der Salat überchunnt es usgiebiges Kneippbad, bevor är fasch Kreislaufstörige überchunnt, ir Schleudere.

Näbedüre wärde Schinke, Pilzli, Lachs gschnitte.

De wird mit grosser Cheue kochet, jetz geits ix Kilo Ghacketem a Chrage.

Eh jo, us däm gits Bolognesesauce.

Ab jetz geits i mehrere grosse Pfanne rund, do wärde riese Büchse Pelati, Saucenrahm, Chrütli, Mängine a Salz und Gwürz, Wy, Gmües und und und, zu üsne Spaghettisauce verrühert.

Ab denn steit geng ei Kochlehrling ir Mitti und rühert i zwene Pfanne, he jo, süsch hocket die Sach am Bode a und de chasch no einisch afo...

Aber Zyt für nes Käfeli und es Znüni muess drinne ligge, merci Monika!

De geits wyter mit rühre, rühre und rühre...

Ah jo, fasch hanis vergässe: Spaghetti bruchts jo ou no, auso Wasser übertue.

Das isch e mega Chrampf, vorauem s'Abschütte und Abschrecke.

Aber das git Gratismuskle! Zyt für nes Aperol isch cho...

Übere Nomittag heisst rühre, Spaghetti choche...

Churz vor de sächse hetts e Sicherig usejagt, der Chochherd hett uf chaut gmacht, rächtzytig isch wieder gange.

Ab de Sächse geits los, Schurz montiere, lächle, schöpfe, schwitze, sigs bim Spaghetti oder Sauce schöpfe, Salat zwäg mache, Bstellige anäh, abwäsche oder abtröchne.



E Verschnufpouse isch fasch nid drin gläge, immer meh Bstellige si cho.
 Chasch der das Gschirr vorsteue: nöchschd Johr gits Pappteller!
 Gäge Schluss hätti chönne wette, ds Gschirr überchöm Jungi, ufem Wäg id Chu-
 chi! Aber ou dä Bärg hei mir gmeischeret.
 Zyt isch do, für nes Eierzwätschge oder e Baileys, verdient hei mirs allemal.
 Hüür si 60 Portione Spaghetti meh use aus letscht Johr, e Rekord!
 Und jetz no s'Beschte zum Schluss, s'Putze...
 De Fläcke a hesch genau gseh, was es aus für Sauce gäh hett...
 S' Tüpfli ufem I isch jedes Johr dr kippbar Bolognesetopf, gäu Meli?
 Ou mit ere chaute Duschi muesch rächne, sobau der Maa uftoucht, gäu Karin?
 Es hett so gfägt, es tolls Team, e super Chefi, was wosch no meh...

ELKI



Üses erste ELKI Haubjohr isch düre u mir hei riese Fröid mit öich gah!

Grad vo Afang a hei aui vou Gas gä, wöu dr UHA de scho gli vor dr Türe gstange isch. Üsi Chueherde isch dr absolut Wahnsinn gsi! Mir hei mega fröid gha mit öich!!



Im Verloof vom witere ELKI Haubjohr si mir de no uf Safari, zu de Pirate, uf d Boustell, ine Burg, i Schnee u no vöu meh!

D Stunge mit de Ching u de Mamis / Papis si für üs geng e cooli Sach gsi! S strahle i de Ouge, wemer uf Entdeckigstour gange si oder we eis öbis nöis glehrt het oder öbis säuber chönne het isch immer es Highlight für üs!



Zum üsem Abschluss vom ELKI Haubjohr, hei mir Leiterinne üs jetz no i 3 Wucheänd vom STV us lo zur ELKI Leiterin 1 usböude.

Mir fröie üs, di nöi glehrte Sache und Idee i Stunge de umsetze!

Regula & Sylvia

**Berichte für die Turner Post direkt an:
 andreas.ingold@ggs.ch**

Frauenturnverein Inkwil

Präsidentin:	Kathrin Caset, Reckenbergstr. 23, 3360 Herzogenbuchsee	062 961 37 76
Vize-Präsidentin:	Dori Blatter, Langenthalstrasse 8, 3367 Thörigen	062 961 36 65
Sekretärin:	Ruth Linder, Farnsbergstrasse 37, 3360 Herzogenbuchsee	062 961 39 54
Kassierin:	Elisabeth Menzi, Niederönzstrasse 16, 3375 Inkwil	062 961 35 08
Leiterin:	Elsbeth Oestreich, Amelie Moser-Str. 14, 3360 H'buchsee	062 961 41 15
	Margret Lauener, Biblisweg 25, Herzogenbuchsee	062 961 19 08
Materialverwalterin:	Alice Sommer, Mattacker, 3373 Heimenhausen	062 961 49 60
Beisitzerin:	Anna Hubacher, Bodackerweg 44, 3372 Wanzwil	062 961 59 34
Redaktorin:	Anna Hubacher, Bodackerweg 44, 3372 Wanzwil	062 961 59 34
Bankkonto:	UBS, Filiale Herzogenbuchsee, Kto. 235-596741.M1Y	

Liebe Turnerfamilie

Wir turnen seit diesem Jahr mit einer neuen Turnleiterin. Elsbeth Oestreich leitet uns abwechselnd mit Therese Bühler. Wir sind ihr sehr dankbar, dass sie uns zugesagt hat. Die Turnstunden fühlen sich sehr gut an und wir alle sind zufrieden. Elsbeth Oestreich, Jahrgang 1950, wohnt mit ihrem Mann in Herzogenbuchsee.

Wer ist Elsbeth? Ich stellte ihr einige Fragen.

- 1. Hast du noch andere Hobbys als Turnen?**
Kochen, Nordig-Walking und Wandern
- 2. Wann begannst du zu turnen?**
Spät, erst 1986 beim Frauenturnverein Herzogenbuchsee
- 3. Hast du schon früh gewusst, dass du Turnleiterin werden willst?**
Nein, nicht unbedingt. Nach ca. 3 Jahren turnen im Frauenturnverein Herzogenbuchsee haben sie mich gefragt, ob ich die Leiterkurse machen würde. Nach diesen Kursen stellte ich mich als Vizeleiterin zur Verfügung. Später leitete ich abwechselungsweise mit einer anderen Leiterin.
- 4. Musstest du lange überlegen, ob du mit uns turnen willst?**
Nein, überhaupt nicht. Ich leite eigentlich sehr gerne.
- 5. Wie lange brauchst du um eine Turnstunde vorzubereiten?**
Je nach dem, manchmal habe ich eine Musik und kein Reigen dazu oder unbekehrt. Jetzt am Anfang bestimmt bis zu vier Stunden. Alle Tage ein wenig.
- 6. Wie war dein erster Eindruck von uns Turnerinnen?**
Super! Ich wurde auch gut aufgenommen und es gefällt mir sehr.
- 7. Wie ist dein Eindruck nach einem halben Jahr Turnerriege?**
Es macht jedes Mal Spass, wenn ich am Donnerstag nach Heimenhausen gehen kann und nach der Stunde fahre ich befriedigt nach Hause.
- 8. Wie findest du die Stimmung bei uns?**
Die ist sehr gut, der Zusammenhang ist sehr gross und das ist sehr schön.



9. **Bist du ein Familienmensch?**
Uh ja, sehr. Mein Sohn wohnt mit seiner Familie in der Innerschweiz und die Tochter im Gäu. Ihre Besuche freuen mich jedes Mal.
10. **Was ist dir im Leben wichtig?**
Meine Familie, Gesundheit, Freunde und natürlich das Turnen.
11. **Welchen Film hast du zuletzt im Kino gesehen?**
Ich war schon lange nicht mehr im Kino. Ich mag mich gar nicht mehr erinnern.
12. **Welches sind deine Lieblingsbücher?**
Jeden Tag lese ich die Tageszeitung. Wenn ich ein Buch lese, ist es ein Liebesroman. Dazu komme ich aber selten, denn ich führe noch ein sehr intensives Leben.
13. **Welche Blumen magst du?**
Ich mag viele Blumen. Am meisten freue ich mich an den Rosen.
14. **Hast du noch etwas anzufügen?**
Dass die Turnstunden weiter so gehen und die Frauen zahlreich am Donnerstag erscheinen und dies mit Freude!

Am 21. April 2016 luden uns drei Jubilarinnen zu einer Geburtstagsfeier bei Claudia im Frohsinn Inkwil ein. Christine Walthert und Greti Urben hatten ihren 70. Jubeltag bereits gefeiert und Slawa Marcozzi durfte am 28. April ihren 80. Geburtstag feiern. Es ist ja fast nicht zu glauben, diese Geburtstagskinder sehen ja noch so rüstig und jung aus – haben sie sich nicht im Jahrgang geirrt? Nochmals gratulieren wir euch zum Geburtstag und wünschen euch alles, alles Gute. Häbet Sorg zu euch! Vielen Dank für das gute Essen im Frohsinn. Claudia kochte spitzenmässig und wir genossen einen gemütlichen Abend beim Zusammensein.





Das Thema Zeit

*Die Zeit, wenn ich es recht erwäge
läuft hin und wieder etwas träge,
doch meistens rennt sie wie zum Hohn,
uns Menschen viel zu schnell davon.
Obwohl – ist das nicht kurios?
Die Zeit läuft nicht, du meinst es bloß.
Es hetzt der Mensch in seinem Wahn,
dass er sie überlisten kann.*

*Die Zeit indess ´setzt auf Gefühl
und treibt damit ihr eignes Spiel,
indem sie dir ganz schnell enteilt,
wenn du dir wünschst, dass sie verweilt.
Hoffst du, dass sie vorüber geht,
sie sich nur schleppend fortbewegt.
So wissen wir definitiv
die Zeit ist immer relativ.*

*Es wird uns oftmals mitgeteilt,
dass sie auch wunde Seelen heilt.
Doch bleibt ihr Wesen unergründlich,
bemessen wir sie auch sekundlich,
mit großen und mit kleinen Uhren,
erforschen täglich ihre Spuren
und rätseln stets an ihr herum:
Sie ist und bleibt Mysterium.
Sie wird gerafft und auch geschunden,*

*dann wieder einmal nicht gefunden
und immer dann wenn es pressiert,
merkt Einer, dass er Zeit verliert.
Dem Nächsten wird sie unverhohlen
von seinen Mitmenschen gestohlen.
Und während Dieser sie gewinnt,
sie Jenem durch die Finger rinnt.*

*Die Zeit ist wertvoll – ja, das stimmt!
Das Glück lacht dem, der sie sich nimmt
und sie zu nutzen auch versteht,
denn eins ist sicher: Zeit vergeht!*

*Hab ich sie heute überschritten
so möchte ich um Nachsicht bitten.
Bedenkt dabei, das Thema Zeit
erstreckt sich in die Ewigkeit.*

Anita Menger

*Ich wünsche euch allen Zeit, Zeit zum
Geniessen, Zeit zum Lieben, Zeit zum
Zusammensein, Zeit zum Lesen, Zeit
zum Glückhchsein, Zeit zum Denken,
Zeit zum.....*

Anna Hubacher